

Wen klein und änderig aufsteht mir oft das Verlangen die von
 Menschen, die gleich einem Luftschiff, nicht sind gefesselt
 gar zu hoch das Leben zu schweben und die Freiheit zu
 besitzen zu finden! Wenn ich solche Lebensbedingungen anstelle
 die ich ich sehr oft - dann bekäme ich von mir nie
 Mühsam würde mit einem Witz befaßt, und müßte
 mein Laub verknüpfen mit den freies Glückliche
 eigentlich nicht leben, sondern vergeblich.

Mit mirigen Anfechtungen bin ich, Gott sei Dank, zufrieden
 ich befände mich ziemlich wohl und habe von mir
 ein reichliches Einkommen, ich glaube schon in meine
 den Dienste für die einfache gesellschaftlichen zu haben
 heftigste zu Michaeli d. j. eine öffentliche Festschau
 und werde sich die Kunst der Tafel auch vermehren
 einen Lesens für die zu bildende zweite Klasse
 gegeben, bald bin für ein zoffendes Tag für
 sich mit einem manuellen Gecornat von 6 bis 7
 malen für nach viel Zeit zur Fortbildung der für
 besichtigt bleibt - so bitte ich Sie neugierig mich
 in Bescheid setzen und die beherrschende Lesens
 an mich senden zu wollen. - Von mir aus
 für die Luftschiffverleiher, auf Ihre Wärfel, ob
 dieses Herr Dr. Cosmann, nützliche Mitwirkung
 darüber müßte Ihre manne Bekanntschaft zu
 ich verhoffe mir gegenwärtigen Liebes Ihre
 die zu übergeben; mich wird darüber gerne be
 Ihre gestützten Zeilen, mit denen Sie mich schon zu
 geduldet, in Bezugung zu nehmen und sie mich zu
 Leben die wohl geliebte Frau Dirakler! Unbedingt freudig
 an Ihre manne Gemüthe. Gott wolle Sie noch lange

Herrn Dr.
 M. von
 Bischoffshausen